

Läusekonzept der Schule Rüti 2015



Schulleitung: Beatrice Badertscher

Läusefachfrau: Jeanette Liechi

Elternrat: Stefan Zesiger

Inhaltsverzeichnis

1	Vorgehen bei Kopflausbefall in einer Klasse.....	2
1.1	Eltern	3
1.2	Klassenlehrperson (KLP).....	3
1.3	Schulleitung (SL)	4
1.4	Wichtige Grundregeln.....	4
2	Flächendeckende Untersuchung	5
2.1	Elternrat	5
2.2	Schulung für Läusecrew	5
3	Angebot der Pflege- und Läusefachfrauen	6
4	Checkliste für Klassenlehrpersonen	7
5	Checkliste allgemein Konzept und Durchführung	8
6	Anhang.....	9
6.1	Merkblatt.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
6.2	Rückmeldung Läusekontrolle	11
6.3	ABC der Kopflaus	12

1 Vorgehen bei Kopflausbefall in einer Klasse

1.1 Eltern

Wenn eine Familie einen Läusebefund feststellt, muss dies der Klassenlehrperson (KLP) gemeldet werden.

Nach Erhalt des Informationsbriefes (Anhang 6.1) des Kantons, der an die ganze Klasse verteilt wird, kontrollieren alle Eltern ihre Kinder bereits auch zu Hause und reagieren nach Befund mit einer Information an die Klassenlehrperson.

Die Eltern werden vorgängig über eine vorgesehene Läuseuntersuchung in der Klasse informiert.

Nach der Untersuchung erhalten alle Schülerinnen und Schüler ein offizielles Formular mit entsprechender Rückmeldung an die Eltern. Das Formular (Anhang 6.2) wird auch nach negativem Befund unterschrieben der Klassenlehrperson zurückgegeben.

Nach einem positiven Befund erhalten die Eltern das Informationsschreiben ABC der Kopflaus (Anhang 6.3).

1.2 Klassenlehrperson (KLP)

Die Klassenlehrperson informiert alle Eltern der Klasse mit dem Informationsbrief (Anhang 6.1).

Schon bei der ersten Läusemeldung in einer Klasse wird eine Untersuchung durch die Läusefachperson (LFP) eingeleitet.

Die Lehrpersonen untersuchen die Kinder nicht selber.

Die Eltern müssen vor einer Untersuchung schriftlich von der Klassenlehrperson oder Schulleitung informiert werden.

Falls eine Untersuchung zustande kommt, werden die Klasse und allenfalls die Geschwister der betroffenen Kinder (Einzeluntersuchung) auf Läusebefall untersucht.

Die Klassenlehrperson verwaltet die unterschriebenen zurückgebrachten Formulare (Anhang 6.2).

Bei einem Läusebefall werden die Eltern mit den betroffenen Kindern zu einer Nachkontrolle eingeladen.

1.3 Schulleitung (SL)

Die Schulleitung informiert nach der Meldung der Klassenlehrperson die Fachperson und organisiert mit der Fachperson die Untersuchung der ganzen Klasse.

Neue Lehrpersonen werden über das Konzept von der Schulleitung informiert.

1.4 Wichtige Grundregeln

Die Eltern werden jeweils über die vorgesehene Untersuchung informiert.

Die Läusecrew besteht aus Personen, welche für die Läuseuntersuchung ausgebildet worden sind.

Die Läusecrew und die Läusefachpersonen arbeiten in Kontakt mit dem Schularzt.

2 Flächendeckende Untersuchung

Zweimal jährlich findet bei allen Kindern eine flächendeckende Untersuchung und wenn erforderlich, eine Nachuntersuchung statt. Die Eltern werden vorher durch die Schulleitung informiert.

Ziel: Eltern erhalten mit dem ABC der Kopflaus das nötige Wissen zur Bekämpfung der Kopfläuse, somit können sie die Verantwortung selber übernehmen. Sie können selbständig die vorbeugenden Läusekontrollen bei ihren Kindern ausführen, einen Kopflausbefall behandeln und im privaten Umfeld die richtigen Schritte unternehmen.

2.1 Elternrat

Der Elternrat informiert mit einem Schreiben alle Eltern über die Rekrutierung von Läusecrewmitgliedern. Eltern, die sich freiwillig gemeldet haben, erhalten eine Schulung durch die Läusefachperson.

2.2 Schulung für Läusecrew

Die Schulung wird von erfahrenen Läusefachpersonen während 3 Stunden durchgeführt.

Inhalte der Schulung:

- Information über die Kopfläuse
- Übertragung, Symptome, Früherkennung
- Vorgehen bei Läusebefall
- Produkte zur Behandlung
- Prävention
- Hygienemassnahmen bei der Untersuchung
- Schweigepflicht
- Beratungssituationen

3 Angebot der Pflege- und Läusefachpersonen

CD zur Prävention und Information über Kopfläuse für Elternabende, Schulklassen und Informationsanlässe

Schulung für Läusecrew und Lehrpersonen.

Beratung von Eltern und Lehrpersonen

Coaching für das Erstellen eines Konzepts für die Schule.

4 Checkliste für Klassenlehrpersonen

	Spätestens eine Woche vor der Reihenuntersuchung den Informationsbrief für die Eltern an die Kinder verteilen.
	Klassenliste erstellen und mitnehmen.
	Bitte den Zeitplan pünktlich einhalten. Die Klasse wird geschlossen zur Reihenuntersuchung begleitet. Die Klasse wird für den Eintritt in das Untersuchungszimmer aufgefordert.
	Die Lehrperson macht die Eintragungen während der Untersuchung in die Klassenliste. Ebenso mit Kugelschreiber im Anhang 6.2.
	Jedes Kind erhält von der Klassenlehrperson eine Rückmeldung für die Eltern. (Anhang 6.2)
	Rückmeldetalon einfordern.
	Abwesende oder kranke Kinder zur Nachkontrolle aufbieten (Anhang 6.2).

5 Checkliste allgemein Konzept und Durchführung

Was	Wer	Wann
Absprache mit dem Schularzt	LFP/SL	
Absprache mit Behörde	SL	
Start		
Materialbox beschaffen: Kämme Nierenschale, Box zum Einlegen der Kämme Desinfektionsmittel für Hände und Flächen Tücher zum Trocknen der Kämme Handbürste, Zahnbürste, evtl. Lupe	LFP	
Klassenliste von allen zu untersuchenden Klassen mit Tel. Nr. der Eltern bereitstellen.	KLP	
Info an Eltern vor Reihenuntersuchung	SL, KLP	
Info an Eltern bei individuellem Befall in der Klasse	KLP	
Termin-/Zeitplan für Untersuchung erstellen	SL	
Rückmeldung über Untersuchungsbefund mit Rückmeldetalon	KLP	
Bei Läusebefall an Reihenuntersuchung - Eltern kontaktieren, Beratung geben, wenn die Kinder abgeholt werden.	LFP	
Rückmeldung nach Reihenuntersuchung mit Befall – ABC der Kopflaus mit nach Hause geben	KLP	

6 Anhang

- 6.1 Merkblatt
- 6.2 Rückmeldung Läusekontrolle
- 6.3 ABC der Kopflaus

6.1 Merkblatt

Merkblatt „In der Klasse Ihres Kindes hat es Kopfläuse?“

http://www.gef.be.ch/gef/de/index/direktion/organisation/kaza/publikationen/schulaerztlicherdienst.assetref/dam/documents/GEF/KAZA/de/Schulaerztlicher_Dienst/Laeuse_Merkblatt_d_deutsch_20120327.pdf

6.2 Rückmeldung Läusekontrolle

Name des Kindes:.....

Sehr geehrte Eltern

Bei der Kontrolluntersuchung

wurden Kopfläuse oder Nissen festgestellt.

Wir bitten Sie, die Behandlung noch heute nach den Anweisungen auf der beigelegten Checkliste (ABC der Kopflaus) unverzüglich vorzunehmen. Danke.

Die in diesem Fall notwendige Nachkontrolle findet am, um Uhr im, im Beisein der Eltern statt.

keine Läuse/Nissen gefunden.

Wir bitten Sie aber, die Haare Ihres Kindes in den nächsten Tagen und Wochen regelmässig, – mind. 2x pro Woche –, nach Läusen/Nissen zu durchsuchen.

Wenn Sie Läuse oder Nissen feststellen, bitten wir Sie den Befall unverzüglich der Klassenlehrperson zu melden.

Abwesenheit

Ihr Kind konnte nicht untersucht werden und muss den Termin der Nachkontrolle wahrnehmen:

Unterschrift:

Wir bitten Sie den Rückmeldetalon unterschrieben der Klassenlehrperson abzugeben.

Name des Kindes:

Wir haben die Mitteilung erhalten:

Unterschrift der Eltern:

6.3 ABC der Kopflaus

Das Leben einer Kopflaus

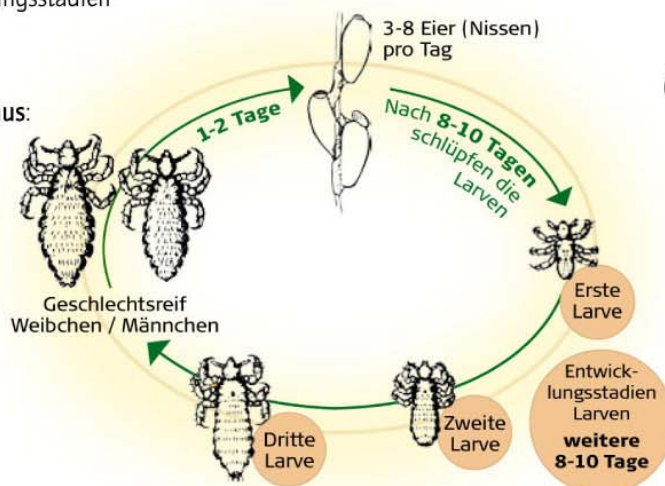
Erscheinung:	flügelloses Insekt mit 3 Beinpaaren mit Klammern versehen zum Klettern kann nicht springen, fliegen oder schwimmen
Grösse:	Weibchen ca. 2.6 – 3.3 mm Männchen ca. 2.4 – 2.6 mm
Farbe:	blassgrau gut genährt: rötlich - bräunlich
Entwicklung:	
Nissen(Eier):	pro Tag legt eine Laus 3 – 8 Eier / total ca. 100 bis 300 Eier / 0.3 – 0.8 mm lang hell, eiförmig kleben mit einem festhaftenden Sekret an den Haaren v. a. im Nacken und hinter den Ohren



nach 8 bis 10 Tagen

Larven: Sehen wie kleine Läuse aus, saugen auch Blut
3 Entwicklungsstadien

Ausgewachsene Laus:
geschlechtsreif



nach 8 bis 10 Tagen
(je wärmer, je schneller)

Wohnort: ausschliesslich auf menschlichen Kopfhaaren
v. a. hinter den Ohren, am Nacken, Schläfen, Hinterkopf

Ernährung: alle 2 bis 4 Stunden frisches Blut vom Wirt
Beim Blutsaugen geben sie ein Toxin ab, welches die Blutgerinnung hemmt und den Juckreiz verursacht.

Lebensdauer: 15 Tage Männchen
30 – 40 Tage Weibchen
ideale Temperatur: 28 – 32°C

Überlebenschancen ohne Nahrung:
(ohne Wirt): in der Regel max. 48 Std.

Übertragung:

direkter Kontakt: enger Kopf an Kopf Kontakt

indirekter Kontakt: sehr selten mittels Gegenstände wie Kämmen, Bürsten, Mützen, Stirnbänder etc.

Läusebefall ist kein Zeichen mangelnder Hygiene!

Wie kann ich einen Läusebefall frühzeitig erkennen

- Haare beim Kämmen gut anschauen, nach Nissen Ausschau halten (Läuse sieht man eher selten, da sie sich sehr gut verkriechen können).
- Nicht zuwarten bis das Kind über Juckreiz klagt. (Juckreiz fällt oft erst auf, wenn der Befall schon massiv ist und muss nicht zwingend auftreten).
- Nach der Haarwäsche eine grosse Portion Pflegespülung auf das Haar geben. Das Haar systematisch Strähne für Strähne mit einem Nissenkamm bis in die Spitzen durchkämmen. Den Kamm nach jeder Strähne auf einem Küchenpapier ausstreichen. Läuse sind so als kleine Tierchen und Nissen als kleine Punkte zu erkennen. Erst am Schluss die Pflegespülung wieder ausspülen.
- Bei Unsicherheit Fachperson fragen.
- **immer den ganzen Kopf durchsuchen!!**
- Nissen kann man nicht „auflesen“, sie werden direkt vom Lausweibchen ans Haar geklebt,
d. h. wer Nissen hat, hat auch Läuse gehabt!

Vorgehen bei Läusebefall

- Läuse/Nissen sofort (am gleichen Tag) mit einem Läusemittel (siehe Produktwahl) behandeln.
- Alle Familienmitglieder (auch Tageskinder) sorgfältig kontrollieren und gegebenenfalls behandeln.
- Keinen zu grossen Aufwand zur Reinigung von Kleidern, Polstermöbeln, Spielsachen, etc. betreiben.
- Haarbürsten/Kämme 15 Min. in heissem Seifenwasser einlegen.
- Wir konzentrieren uns auf die Köpfe.
- Nahe Kontaktpersonen (Nachbarn, Spielkameraden) informieren.
- Alle Nissen entfernen, so viel wie möglich mit Nissenkamm, Rest einzeln mit den Fingernägeln herausziehen.
- Noch am gleichen Tag Klassenlehrkraft informieren!

Produktwahl

- Empfehlung schonende, physikalisch wirksame Produkte zur Läusebehandlung anzuwenden. Ihre Wirkung beruht auf der Verschlussung der Atemöffnung der Laus.
- **Produktbeispiele: Hedrin, RAUSCH Laus-Stop, Lausweg, Pedicul Hermal,...**
(Es kommen laufend neue Produkte auf den Markt)
- Vorteile: Sie enthalten keine Insektizide. Es ist keine Resistenzbildung möglich, das heisst: das Produkt wird auch bei häufiger Anwendung nicht unwirksam. Sie können auch bei Kleinkindern und Schwangeren angewendet werden. Ihre Wirksamkeit ist sehr gut.
- Chemische Produkte (z. B.: Loxazol, Prioderm) enthalten Insektizide, sie sind nicht unbedenklich! Eine Resistenzbildung ist möglich, das heisst die Läuse werden zum Teil nicht abgetötet.
- **Produkt genau nach Packungsbeilage anwenden, Anwendung nach 7 und ev.14 Tagen wiederholen.**

Prävention

- Alle vorbeugenden Massnahmen geben niemals einen 100 %-igen Schutz vor Läusebefall, können jedoch das Risiko vermindern.
- Lange Haare zusammenbinden (direkter Kontakt von Haar zu Haar wird minimiert).
- Breite Stirnbänder, Kopftücher, Caps (Hüte) tragen.
- Kopfbedeckungen, Haarbürsten, Haarschmuck, etc. nicht untereinander austauschen.
- Wöchentliche Kontrolle der gewaschenen Haare mit eine Pflegespülung und Nissenkamm.
- Haare mit Rausch Weidenrinden Spezial-Shampoo waschen.
- 1-2 Tropfen Lavendelöl auf Haarscheitel vor Kontakt mit anderen Kindern.
Achtung! Ätherische Öle können Allergien auslösen.